

Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ in Lützen verstärkt das Courage-Netzwerk

Das Netz der Courage-Schulen in Sachsen-Anhalt wächst wieder ein Stück. Als erste Schule in diesem Jahr wird am 6. Februar um 16 Uhr die Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ in Lützen in das Netzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen.

„Gemeinsam lernen – einzigartig wachsen“ lautet das Motto der Freien Gesamtschule „Gustav Adolf“ in Lützen. Jetzt kommt auch noch ein Stück Courage dazu. Im Rahmen einer Schulfeier wird die Freie Gesamtschule am 6. Februar in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen. „Wir freuen uns, dass wir jetzt wieder eine neue Schule aufnehmen können und das Netzwerk auch im Burgenlandkreis weiter wächst“, sagt Cornelia Habisch, Landeskoordinatorin des Courage-Schulnetzwerkes in Sachsen-Anhalt. Schon im Vorfeld hätten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Themen Rassismus, Diskriminierung, Anderssein und Toleranz auseinandergesetzt. Die Aufnahme sei nun der verdiente Lohn für dieses Engagement und Anreiz, sich weiter für ein gutes Miteinander und gegen Ausgrenzung einzusetzen. Bis zu den Sommerferien stünden noch vier weitere Titelverleihungen an, so die Landeskoordinatorin.

Mit der aktuellen Aufnahme der Gesamtschule in Lützen, die vom Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, vorgenommen wird, steigt die Zahl der Courage-Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 172. Im Burgenlandkreis ist es die zehnte Schule. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich bei einer Abstimmung mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Termin:

Aufnahmefeier „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 6. Februar um 16 Uhr in der Freien Gesamtschule „Gustav Adolf“ in Lützen (Pestalozzistr. 4a, 06686 Lützen)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale
Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 04.02.2025

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-
6450
Fax: +49 (0)391 567-
6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de